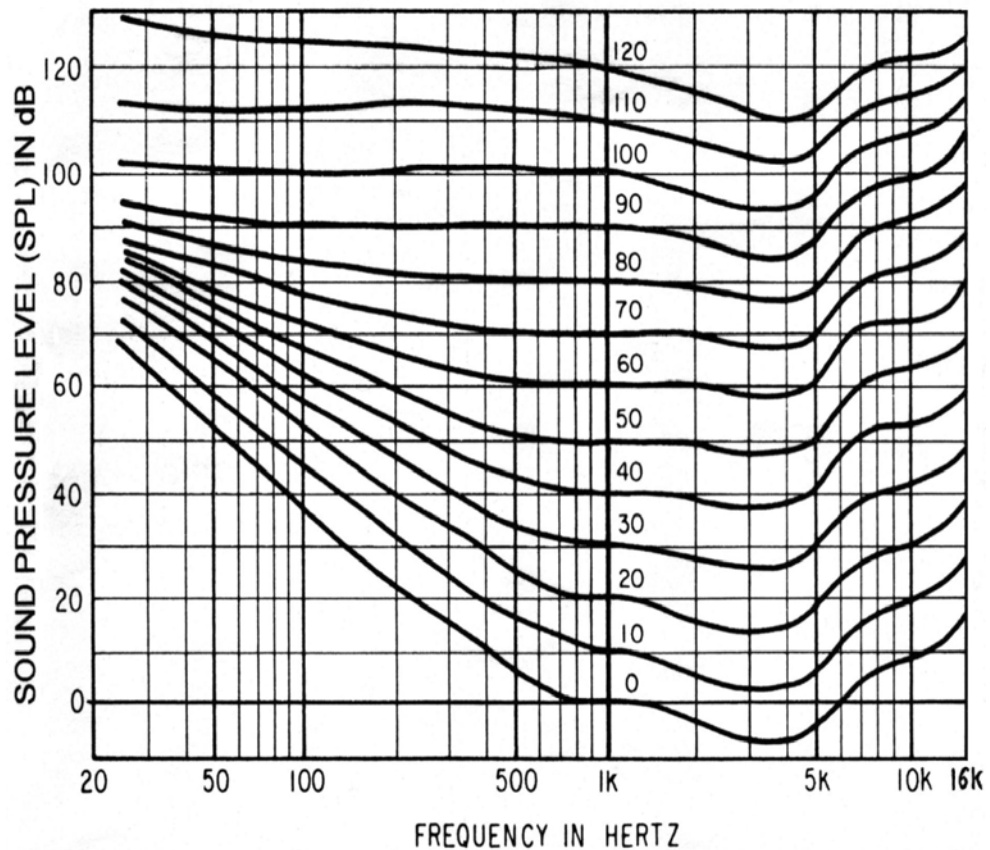


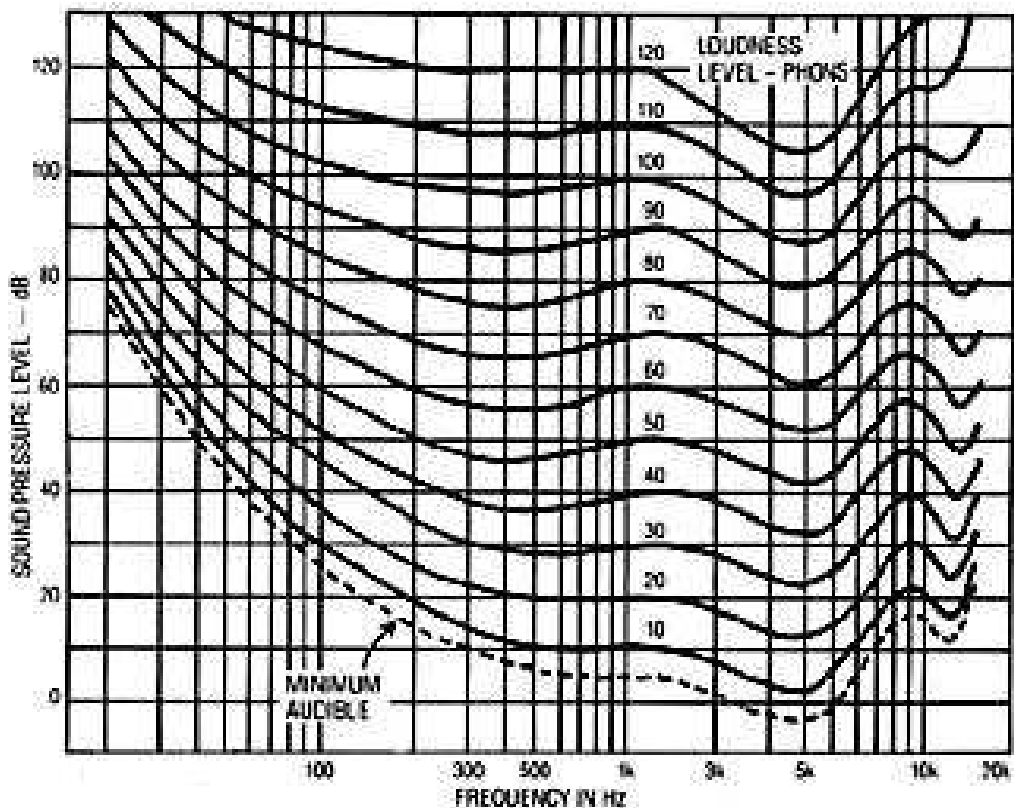


UdK Berlin
Sengpiel
03.1994
Formant

Fletcher-Munson ist nicht Robinson-Dadson



Fletcher-Munson (1933): Kurven gleicher Lautstärkepegel. Mit Sinustönen über Kopfhörer "empfunden". Harvey Fletcher und Wilden A. Munson führten dieses erste psychoakustische Untersuchungsprojekt hierzu durch.



Robinson-Dadson (1956): Kurven gleicher Lautstärke oder genauer gleicher Lautstärkepegel. Bei frontalem Einfall von Sinustönen über Lautsprecher im reflexionsarmen Raum (Freifeld) "empfunden".

Oft werden diese "Robinson-Dadson-Kurven", die in den internationalen ISO-Empfehlungen R 226 (R454) und in DIN 45630 Bl.2 (DIN 1318) genormt sind, auch Fletcher-Munson-Kurven (Fletcher-Munson-Kurve) genannt. Da nicht sicher ist, welche Abbildung wirklich gemeint ist, sollte man sich die Unterschiede einprägen und die Kurven richtig benennen. D.W. Robinson and R.S. Dadson. Die überarbeiteten Kurven gleicher Lautstärkepegel (2003) von ISO 226:2003 sind auf folgender Seite zu finden: <http://www.sengpielaudio.com/Acoustics226-2003.pdf> Sie folgen weder Fletcher Munson noch Robinson Dadson.